

JPA-Protokoll vom 11.02.2021

Anwesend: Andreas Hauk (DGB), Dieter Schatz (Kurpfälzer Chor), Lena Schmitt (JUZ), Michael Holzwarth (SKJM), Jan Philipp Krauß (Falken), Jeremy Rittman, Theo Argiantzis (THW), Sefa Yeter, Manfred Shita (SJR)
Entschuldigt: Coloma Gerner, Simon Heinicke (Young Caritas),

Planung des Kandidatenschecks

Manfred Shita begrüßt die Runde und eröffnet den JPA.

Er erzählt kurz von der Veranstaltung des Bach-Gymnasiums. Das Format war ein Podium, geladen waren 6 Kandidat*innen. Bei dieser Podiumsdiskussion wurden Fragen durch die Moderation gestellt und die Kandidierenden haben alle nacheinander auf die Fragen antworten können. So kam keine Diskussion zustande. Diesen Fehler sollten wir nicht machen.

Kurzer Sachstand zu unserer Veranstaltung

- Moderation übernimmt Andreas Hauk
- Technische Moderation übernimmt Alexander Bayer vom forum
- Begrüßung übernehm,en die SJR-Vorsitzenden Elina Brustionva und Suhail Butt
- Als Kandidat*innen haben zugesagt:
 - Dr. Susanne Aschhoff (Grüne)
 - Dr. Julia Schilling (FDP)
 - Lennart Christ (CDU)
 - Stefan Fulst-Blei (SPD)
 - Sven Metzmaier (DIE LINKE)
 - Christiane Fuchs (Freie Wähler, ML)

Bis auf Christiane Fuchs sind alle aus dem Wahlkreis Nord (WK 35)

Vereinbarungen

- Im inneren Kreis diskutieren die Kandidat*innen mit 3 "Verbandler*innen", dazu kommt noch der Moderator (also 10 Teilnehmer*innen)
- Die Veranstaltung wird bei Youtube gestreamt, bleibt danach aber nicht online; sichtbar sind nur die 10 Teilnehmer*innen aus dem "inneren Kreis"; die Kommentarfunktion bei Youtube wird abgestellt
- Die Kandidat*innen haben 90 Sekunden Zeit für ihre Antwort; 10 Sek. vor Ende der Zeit ertönt ein Signal; Pro Themenblock sind 15 Minuten Zeit angedacht
- Es gibt keine Joker, der Moderator hat das Geschehen in der Hand und kann das Wort erteilen
- Die Diskussionsteilnehmer*innen im inneren Kreis (= Teilnehmer) kommen aus dem äußeren Kreis der Teilnehmer*innen (= Zuschauer)
- Möchte ein*e Zuschauer*in mitdiskutieren, kann sie/er die Hand heben; der Moderator lädt dann ein und die Technik macht aus Zuschauer*innen dann Teilnehmer*innen und umgekehrt. So ist gesichert, dass die Diskussion lebendig bleibt und jede*r etwas sagen kann
- Zur Veranstaltung angemeldete Verbandsmitglieder haben einen gewissen Vorrang beim Stellen der Fragen. Die Fragen werden den teilnehmenden Verbandler*innen im Vorfeld zugeordnet
- Dauer der Veranstaltung soll zwischen 90 und 120 Minuten liegen

Ablauf

- Begonnen wird mit einer Vorstellung der Kandidat*innen:
Name, Alter, Beruf, Mitgliedschaft in einem Jugendverband oder Verein (in der Jugend und heute), wo ehrenamtlich aktiv, welche Superkraft hätten Sie gerne, welche*n Prominente*n würden Sie gerne treffen wollen, erstes Reiseziel nach Corona, welches Medium (Platte, CD, MP3,) bevorzugen Sie, welches Getränk wären Sie gerne und warum?

- Danach folgen die Themenblöcke; dazu gibt der Moderator jeweils eine kurze Einführung bzw. stellt eine Eingangsfrage
- Bildung
Was genau ist Ihr Bildungsbegriff?
Die weiteren Fragen stellen Lena Schmitt, Jeremy Rittmann, Michael Holzwarth
- Umwelt / Klima
Wie stellen sie sich eine Transformation hin zu einem klimaneutralen BaWü vor, die gleichzeitig sozial verträglich ist (Stichwort Arbeitsplätze)?
Die Fragen stellen David Rischin ?? (Manfred fragt nach), Falken ??, ??
- Jugendstrategie / Wahlalter
Anknüpfend an das Thema Klimawandel einen Übergang zu Fridays for Future herstellen und zur Frage überleiten: So viele Jugendliche investieren ihre Zeit in politische Themen. Ist es nicht notwendig deren Engagement zu fördern und Möglichkeiten zu schaffen, dass diese Verantwortung übernehmen können und Teil der etablierten Politik werden können?
Abfrage zur Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre (rote/grüne Karte ?), Abfrage Zuschauer ??
Wenn Sie in den Landtag kommen, wie würde für Sie eine vernünftige und nachhaltige Jugendstrategie aussehen?
Die Fragen stellen Theo Argiantzis, ??, ??
- Jugendverbandsarbeit / Ehrenamt
Durch den Lockdown ist bei den Verbänden eine große Lücke im EA-Bereich entstanden (kann man beispielhaft ausführen; Stichwort: ausfallende Qualifizierung, keine Arbeit möglich, Jugendliche die aus der Verbandsarbeit wegbrechen). Welche Ideen habe Sie, diese wieder zu schließen?
Ideen für eine dauerhafter Stärkung des Ehrenamts; Ideen, um das Ehrenamt attraktiver zu machen
Die weiteren Fragen stellen Jan Philipp Krauß, Jeremy Rittmann, Theo Argiantzis
- Flucht / Asyl / Migration
Wie gedenken sie Verbände in Sachen Demokratiebildung/Inklusion und antirassistischer Arbeit zu unterstützen?
Die weiteren Fragen stellen Coloma Gerner ??, DIDF-Jugend ??, JUZ ??, Falken ??
- Offene Themen
Falls noch ein Zeitfenster übrig ist, können noch Fragen gestellt werden, die mit den Themenblöcken nicht erfasst wurden
- Abschluss
Die Kandidat*innen erhalten die Gelegenheit zu erklären, warum gerade junge Menschen sie wählen sollten. Außerdem sollen sie aufschreiben, wofür sie sich im Jugendbereich besonders einsetzen würden (Jugendbrille aufsetzen, Einsatz auf ein A3-Blatt schreiben und erklären, anschließen ein Selfie davon machen und an den SJR senden => das kommt auf die Kampagnenseite des LJR)
Danach Dankeschön durch Moderator und / oder Vorsitzende ??
- Generalprobe
Wir testen das Format am 26.02. um 18 Uhr (Dauer max. 1 Stunde), um Abläufe zu optimieren und Fehler zu vermeiden. Dazu werden "Freiwillige" gesucht, am besten natürlich die, die am 4. März auch die Fragen stellen